



Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls
25. Oktober bis 1. November 2020, Nr. 41

Auf dein Wort hin: Innehalten

**Sonntag
25.10.**

10.15 Uhr

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK

Evangelium: Mt 22,34-40;

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

FESTGOTTESDIENST

*mitgestaltet von der Bauernjugend
und den Bäuerinnen*

für Rainald Frötscher (Jtg);

Berta Giuliani Wwe. Kager (Jtg);

Helmuth Kager - Platzbauer;

Bruno Kössler.



**Sonntag
01.11.**

10.15 Uhr

14.00 Uhr

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ALLERHEILIGEN

Evangelium: Mt 5,1-12a;

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

PFARRGOTTESDIENST

für Heinrich Werth (Jtg); Bruno Kössler.

am Friedhof:

Totengebete mit Gräbersegnung,

mitgestaltet von Bläsern

im Mariengarten

Montag bis Samstag um 6.45 Uhr:

Sonntag um 8.30 Uhr:

Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier

Hl. Messe

In Kaltern:

Samstag, 31.10. um 18.00 Uhr

Vorabendmesse

Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel.0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

Büro: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

Verkündzettel: verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich: Tel. 393 633 1772; dekan-kaltern@rolmail.net

Pfarrverantwortliche Lotte Kager Eisenstecken: Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

Tauftermine: Sonntag 15. November, Sonntag, 17. Jänner 2021 oder nach Vereinbarung mit dem Herrn Dekan.
Anmeldung im Pfarrbüro

Bei Todesfällen Herrn Dekan oder Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto: IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

Pfarre St. Pauls, Pfarrkonto: IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329

Pfarre St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda: IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094

Allerheiligen

Zu Allerseelen und am Nachmittag von Allerheiligen gedenkt die Kirche aller Verstorbenen und verbindet damit die Hoffnung, dass das Leben aller Menschen „gewandelt, nicht genommen“ und Gott den Menschen eine „ewige Wohnung“ bereiten wird. Es ergeht die Bitte an Gott, dass die Verstorbenen vom Tod zum Leben geführt werden. Die Feier des Totengedenkens am Nachmittag von Allerheiligen oder am Allerseelentag gewinnt aufgrund der aktuellen Krise zusätzlich an Bedeutung.

Auf unserem Friedhof in St. Pauls findet die Feier am 1. November um 14 Uhr statt.

- Es sei daran erinnert, dass die Hygienemaßnahmen für kirchliche Feiern auch im Freien vorgesehen sind!
- Am Zugang zum Friedhof stehen Desinfektionsspender für die Handhygiene bereit.
- Beim Betreten und Verlassen des Friedhofes gelten das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes und ein Mindestabstand von 1,5 Metern.
- Während der Feier des Totengedenkens gilt, dass die Mitfeiernden an ihren Plätzen immer den Mund-Nasen-Schutz tragen und einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter (außer bei Personen aus demselben Haushalt) einhalten müssen.

Wer an der Feier des Totengedenkens nicht teilnimmt, ist eingeladen, zuhause der Verstorbenen zu gedenken. Gebetsvorlagen für das Gebet daheim und für eine Andacht im Kreise der Angehörigen, auch für Familien mit Kindern, werden vom Bischöflichen Ordinariat zur Verfügung gestellt.

www.bz-bx.net

Um 17 Uhr hält Bischof Ivo über Radio Grüne Welle eine Andacht zum Totengedenken mit Rosenkranzgebet.

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

BIBELABEND IN ST. PAULS

Am Mittwoch, 28. Oktober treffen wir uns um 19:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Pauls und wollen uns mit dem Evangelium des nachfolgenden Sonntags (Allerheiligen) beschäftigen (Mt 5,1-12a).

Es handelt sich um die Seligpreisungen in der Bergpredigt Jesu.

Im gegenseitigen Austausch können wir uns fragen, was bedeutet diese Botschaft für mich und wie konkret hat sie Einfluss auf mein Leben?

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich; wenn möglich sollte die neue Einheitsübersetzung mitgebracht werden.

Auf Grund der Größe des Raumes können die geltenden Abstandsregeln problemlos eingehalten werden.

ORGEL

Die Restaurierungsarbeiten an der Reinischorgel haben in dieser Woche begonnen.

Die zerbeulten und beschädigten Orgelpfeifen sowie die Barkemaschine sind ausgebaut

worden und bereits in der Werkstatt der Firma Kaufmann in Welschnofen.

Vorerst, solange es die Temperaturen erlauben, werden Arbeiten in der Kirche gemacht. Die Arbeiten dauern voraussichtlich ein halbes Jahr lang.

Demnächst möchten wir ein paar Orgelpfeifen in der Kirche aufstellen, damit man sich ein Bild von den großen Schäden an diesem besonderen und wertvollen Instrument machen kann.

GLOCKENGELÄUTE

Durch einen Schadensfall, der kürzlich an unserer Großen Glocke, der Anna Maria aufgetreten ist, kann diese bis auf Weiteres nicht geläutet werden.

Es musste ein doppelter Schraubenbruch am Lager festgestellt werden, sodass beim Läuten die Gefahr eines möglichen Sprunges besteht. Der Verwaltungsrat im PGR ist derzeit im Gespräch mit Glockensachverständigen zur Art der Reparatur und der daraus folgenden Kosten. Wir müssen auf jeden Fall dafür sorgen, dass unsere wertvolle Glocke mit ihrem schönen Klang erhalten bleibt!